

Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 3 und 4

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 erweitern die Schülerinnen und Schüler die Strategien, die ihnen bereits aus den Jahrgangsstufen 1 und 2 bekannt sind. Sie nutzen und kombinieren sie kontinuierlich, um Schreibweisen zu klären, z. B. wenn ein Wort eine Häufung von Schwierigkeiten aufweist. Zudem erwerben sie immer mehr Routine, so dass sie zunehmend weiterreichende Aspekte automatisiert beherrschen.

Nicht alle Schreibungen lassen sich durch Strategien erschließen. Den Schülerinnen und Schülern ist dies bewusst. Sie üben Wörter mit Sonderschreibungen ein und bauen eine recht-schreibbewusste Haltung auf. Dazu gehört es, in Zweifelsfällen ein Wörterbuch zu verwenden.

Jedes Wort des Grundwortschatzes ist nur einem Übungsschwerpunkt zugeordnet, um durch eine doppelte Nennung die Darstellung nicht unnötig zu erweitern. Viele Wörter bieten sich jedoch für die Einübung nicht nur einer, sondern mehrerer Strategien an.

Nutzung des phonologischen und des silbischen Prinzips

Wörter, wenn möglich, nach Schreibsilben am Zeilenende trennen

Boden, Ding, etwas, Finger, Fisch, Flasche, gegen, gehören, genau, gerade, Geschichte, Gesicht, gleich, Hals, helfen, heute, lachen, Licht, Loch, Luft, machen, Mensch, Milch, Nase, neben, neu, oben, reich, reiten, Sache, schenken, schlecht, Seite, sprechen, springen, Stein, tanken, Tasche, Wagen, weinen, Woche, Zeitung

Wörter mit <r> nach Vokal (vokalisiertes <r>): Arm, Dorf, dort, Eltern, Erde, erst, gern, gestern, kurz, merken, morgen, schwer, sofort, stark, Tür, werfen, Wurst

Wörter mit <ie>: Beispiel, Brief – Briefe, geschrieben, lesen – liest, nie – niemals, riechen – riecht, schieben – schiebt, schwierig, tief – tiefer, Tier – Tiere, verlieren, ziehen – zieht, zielen – zielt, Zwiebel

Mitlautverdopplung: dumm, essen, kommen, schlimm, schwimmen, schnell, stellen, vergessen, Zimmer, zusammen

Wörter mit <tz>: Platz, Pfütze, plötzlich, schützen

Wörter mit <ck>: Glück – glücklich, Schreck – erschrecken, Stück, verstecken, zurück

Wörter mit silbentrennendem <h>: blühen, drehen, gehen, Kuh – Kühe, Schuh – Schuhe, sehen, stehen, Zeh – Zehen

Nutzung des morphologischen Prinzips

Verhärtung: Abend – Abende – abends, Berg – Berge, erlauben – erlaubt, fremd – fremder, Geld – Gelder, lieben – liebt¹, liegen – liegt², rund – runder, steigen – steigt, werden – wird

Umlautung: alt – älter, Ast – Äste, lang – länger, laufen – läuft, Nacht – Nächste, Saft – Säfte

¹ und ²: bereits im Grundwortschatz 1/2 vorhanden, als Beispiele für die Schreibung mit <ie>.

Nutzung des grammatischen Prinzips

Flektierte Wörter im Satzzusammenhang richtig schreiben

am – an, dein – deinem – deinen, dem – den, dies – diesem – diesen, ein – einem – einen, euer – eurem – euren, ganz – ganzem – ganzen, ihm – ihn – ihnen, ihr – ihre – ihrem – ihren, im – in, jede – jedem – jeden, kein – keinem – keinen, mein – meinem – meinen, mich – mir, sein – seinem – seinen, seit, uns – unserem – unseren, vom – von, welche – welchem – welchen, wem – wen, zu – zum – zur

Verbindung von Strategien zu den verschiedenen Prinzipien

Umlautung und Auslautverhärtung, auch miteinander und mit anderen Fällen kombiniert

Arzt – Ärzte, backen – Bäcker, Band – Bänder, Hand – Hände, kaufen – Verkäufer, Land – Länder, lassen – lässt, Mann – Männer, Rad – Räder, stark – stärker, Wald – Wälder

Flexions- und Präteritumsformen von Verben richtig schreiben, auf Vokallänge achten

bleiben – blieben, essen – aßen, fallen – fielen, geben – gaben, gehen – gingen, halten – hielten, heißen – hießen, kommen – kamen, können – konnten, lassen – ließen, laufen – liefen, lesen – liest – lasen, liegen – lagen, müssen – mussten, rufen – riefen, scheinen – schienen, schieben – schoben, singen – sangen, sitzen – saßen, schlafen – schliefen, schneiden – schnitten, schreiben – schrieben, steigen – stiegen, schwimmen – schwammen, tragen – trugen, trinken – tranken, vergessen – vergaßen, ziehen – zogen

Schreibungen, für die nicht auf Strategien zurückgegriffen wird

Wörter aus dem Häufigkeitsschatz

ab, bin, bis, bist, dann, hier, hin, immer, ins, man, nicht – nichts, nie, nur, ob, oft, sehr, voll, wann, warum, wenig, wie, wieder, zu, zuletzt, zusammen

Wörter mit regelhaften Rechtschreibbesonderheiten

<ß>: außer, draußen, heißen, Straße

Wörter mit nicht-regelhaften Rechtschreibbesonderheiten

<Ch>: Christ

<V>/<v>: vielleicht, vier, voll

<y>: Handy

/ks/-Laut: Fuchs, links, Taxi, Text, sechs

<zz>: Pizza, Skizze

<dt>: Stadt, verwandt

Dehnungs <h>: erzählen, fahren, wahr, zehn

Doppelvokal: Haar, Meer, Schnee, See

<ä> ohne Ableitung: Käfer, Käfig, Märchen

<i> statt <ie>: Tiger, Maschine, Familie

<ai> für den Laut /aɪ/: Laib